

Ihr Draht zu uns

Kontaktdaten zu den Serviceangeboten der Handwerkskammer und der Handwerk gGmbH

Projekt Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen / Willkommenslotse

Tel. für Bremen 0421 30500-136, -137, für Bremerhaven: 0471 97249-0; passgenaueBesetzung@hwk-bremen.de /

Willkommenslotse: Tel. 0421 222744-314; kellner.martin@handwerkmbremen.de

Ausbildungsberatung für Betriebe

Tel. für Bremen 0421 30500-214, -226, -315; für Bremerhaven: 0471 97249-0; ausbildungsberatung@hwk-bremen.de

Ausbildungsbegleitung für Auszubildende und Betriebe

Tel. 0421 30500-160, -161, 163; ausbildungsbegleitung@hwk-bremen.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Tel. 0421 30500-309; Betriebsberatung_HWK@hwk-bremen.de

Technische Beratung

Tel. 0421 30500-320; Betriebsberatung_HWK@hwk-bremen.de

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe

Tel. 0421 30500-110; rechtswesen@hwk-bremen.de

Sachverständigenwesen

Tel. 0421 30500-111; rechtswesen@hwk-bremen.de

Beratung zur Digitalisierung / Digitalotse

Tel. 0421 30500-300; info@handwerkprojekt.de

Termine und Veranstaltungen der Handwerkskammer Bremen

www.hwk-bremen.de/termine-veranstaltungen/2026



Kurse und Seminare am Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH

Service-Center mit Link zu Ansprechpartnern für die jeweiligen Angebote:

www.handwerkmbremen.de/service-center/kurse-und-seminare#/



Impressum

Herausgeber

Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen

Telefon 0421 30500-0, service@hwk-bremen.de, www.hwk-bremen.de

DAS HANDBWERK

Ihre Handwerkskammer für Bremen und Bremerhaven

Jahresrückblick 2025: Wandel annehmen - Zukunft gestalten!



Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,

auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten des Jahres 2025. Damit möchten wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, wie wir uns als Kammer für Sie als unsere Mitgliedsbetriebe engagieren und welche Leistungen wir Ihnen bieten.

In den vergangenen Jahren sind zwei Themen immer mehr in den Vordergrund gerückt: Die Ausbildung und die Nachfolge. Viele Betriebe berichten uns, dass sie keine oder nicht genügend geeignete Bewerberinnen und Bewerber für ihre Ausbildungsplätze finden. Andere, dass sie ihren Betrieb gerne in jüngere Hände übergeben würden, aber keinen Nachfolger oder keine Nachfolgerin finden. Mittlerweile stehen diese beiden Themen, die letztlich zusammenhängen – wo junge Fachkräfte fehlen, fehlen in Zukunft auch potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger – im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Das spiegelt sich auch in diesem Jahresrückblick wieder.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen einen Blick auf unsere weiteren Informationskanäle empfehlen. Auf unseren Internetseiten, in unserer Kammerzeitschrift HiBB und HiBB.online, in unserem Newsletter und unseren Social-Media-Kanälen informieren wir regelmäßig über geplante Info-Veranstaltungen und viele andere Dinge, die das Handwerk in Bremen und Bremerhaven betreffen. Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Bremen

Bremen, März 2026

Kurz und Knapp

Handwerksbetriebe im Bundesland Bremen

(Stand: 31.12.2025)

Die Handwerkskammer Bremen verzeichnete in den Städten Bremen und Bremerhaven am 31. Dezember 2025 insgesamt 5.617 Handwerksbetriebe, davon

4.683 in Bremen und
934 in Bremerhaven.

3.083 Betriebe waren am 31.12.2025 als so genannte Vollhandwerksbetriebe (Meisterpflichtiges Handwerk, Anlage A) eingetragen.

1.931 waren als zulassungsfreie Handwerksbetriebe (Anlage B1) und 615 als handwerksähnliche Gewerbe (Anlage B2) eingetragen.

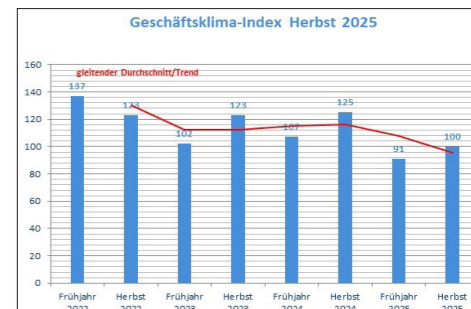
Beschäftigte in Bremen und Bremerhaven
mehr als 30.000

Gesamtumsatz: ca. 3,3 Mrd. Euro

Handwerkskonjunktur 2025

Die Handwerkskonjunktur im Bundesland Bremen hat sich aus einem anfänglichen Tief bis zum Sommer hin wieder stabilisiert. Nachdem sich der Geschäftsklima-Index im Frühjahr 2025 mit 91 Punkten erstmals seit vielen Jahren negativ zeigte, lag er im Sommer bei exakt 100 Punkten.

Die Entwicklung in den einzelnen Gewerken zeigte sich unterschiedlich. Im Bauhauptgewerbe herrschte weiterhin Unklarheit, während sie in den Ausbaugewerken deutlich besser war. Die Handwerke für den gewerblichen Bedarf spürten die Auswirkungen der schwierigen Lage vieler Industrieunternehmen und zeigen in der Herbst-Konjunkturumfrage ein eher negatives Bild. Eher positiv bewerteten die Kfz-Betriebe ihre Lage, während die Gesundheitshandwerke eine gleichbleibende Konjunktur verzeichneten, ebenso wie die Gewerke der personenbezogenen Dienstleistungen..



Bürokratie mindert Lust auf Selbstständigkeit

Eine Umfrage der Handwerkskammer Bremen hat gezeigt, dass Bürokratie für viele Betriebe eine große Herausforderung geblieben ist. Rund 46 Prozent der teilnehmenden Unternehmen hatten angegeben, mindestens ein Fünftel ihrer Arbeitszeit für Dokumentationspflichten, Formulare und Vorschriften aufgewendet zu haben. Nahezu alle Betriebe stellten zudem ein deutliches Anwachsen der Bürokratie in den vergangenen zehn Jahren fest. Mit Blick auf anstehende Betriebsübergaben sieht die Kammer darin eine Gefahr: Die zunehmende Bürokratie hat die Attraktivität der Selbstständigkeit nach Aussage vieler Handwerkerinnen und Handwerker spürbar verringert.

Ehrung der Besten im Rathaus

Gemeinsam mit Bürgermeister Björn Fecker zeichnete die Kammer erneut die erfolgreichsten Nachwuchskräfte des Handwerks aus. 2025 waren es insgesamt 32 landesbeste Auszubildende sowie Jungmeisterinnen und Jungmeister und Betriebswirte (HWO). Besonders erfreulich war, dass drei der Geehrten Spitzenplätze bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk erreicht hatten. Zudem wurden mehrere Frauen für ihre Leistungen in männerdominierten Berufen mit dem Brede-Preis ausgezeichnet. Ein Betrieb erhielt das PrimaAQ-Siegel für hervorragende Ausbildungsqualität.

Austausch in der Seestadt

Die Vorstände und Geschäftsführungen der Handwerkskammern Bremen sowie Braunschweig-Lüneburg-Stade haben sich in Bremerhaven zu einem gemeinsamen Treffen versammelt. Im Mittelpunkt stand der Austausch, die Vernetzung und gemeinsame Perspektiven für das Handwerk. Da das Handwerk eine zentrale Rolle beim Klimaschutz spielt, gehörte auch ein Besuch im Klimahaus zum Programm.



Internationale Nachwuchskräfte

Im Frühjahr 2025 kamen insgesamt neun junge Menschen aus Indien in Bremen an, um ihre Ausbildung im Handwerk zu beginnen. Sie haben sich für Berufe im Lebensmittelhandwerk entschieden – darunter Bäcker, Fleischer sowie Fachverkäuferinnen und Fachverkäufer mit den Schwerpunkten Bäckerei und Fleischerei. Für die Kammer und die Betriebe war das Projekt Neuland und ein Versuch, die Ausbildung zu sichern. Aktuell sind noch vier der angehenden Fachkräfte aus Indien dabei.



Künstliche Intelligenz im Handwerk

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Handwerks-Ma(h)l-Zeit“ haben sich Teilnehmende mit den Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz im Handwerksalltag beschäftigt. Dabei haben sie praxisnahe Einblicke erhalten, wie digitale Werkzeuge auch kleinen und mittleren Betrieben helfen können – etwa bei Organisation, Kommunikation oder Planung.

Ausbildungsmessen mit großem Interesse

Rund 1.200 Jugendliche haben sich bei den Ausbildungsmessen der Handwerkskammer über Berufe und Karrierewege im Handwerk informiert. Aufgrund des großen Interesses von Schulen und Betrieben haben die Veranstaltungen bereits zum zweiten Mal stattgefunden. Veranstaltungsorte waren das Gewerbehause in Bremen und der Bremerhavener t.i.m.e.Port.





138 neue Meisterinnen und Meister

Bei der großen Meisterfeier in der Kulturkirche St. Stephani hat die Handwerkskammer 138 neue Meisterinnen und Meister begrüßt. Mehr als 370 Gäste haben gemeinsam mit den Absolventinnen und Absolventen den erfolgreichen Abschluss der anspruchsvollen Weiterbildung gefeiert. Die neuen Führungskräfte kommen aus elf verschiedenen Gewerken und haben sich in Bremen und Bremerhaven auf ihre Prüfungen vorbereitet.



Handwerker des Jahres 2025

Die Auszeichnung „Handwerker:in des Jahres“ ist an Stefan Hagens vom Bremer Friseurbetrieb HAIRLINER'S gegangen. Der Betrieb hat mit seinem Engagement in der Ausbildung, einer frühzeitig geregelten Unternehmensnachfolge sowie mit nachhaltigen und digitalen Konzepten überzeugt. Damit hat er beispielhaft gezeigt, wie Innovationskraft und gesellschaftliche Verantwortung im Handwerk zusammenkommen können.

Gemeinsam gegen Schwarzarbeit

Im Rahmen der sogenannten „Action Days“ haben Behörden verstärkte Kontrollen gegen Schwarzarbeit und illegale Berufsausübung durchgeführt. Neben Polizei, Ordnungsamt und Zoll hat sich auch die Handwerkskammer Bremen beteiligt. Sie hat insbesondere Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die Handwerksordnung recherchiert und diese an die zuständigen Behörden weitergegeben.

Unterstützung für Auszubildende gesichert

Viele Handwerksbetriebe haben auch 2025 jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen eine Ausbildungschance gegeben. Unterstützt worden sind sie dabei von Ausbildungsbegleiterinnen und -begleitern der Handwerkskammer. Gemeinsam mit dem Senat ist es gelungen, die Finanzierung des erfolgreichen Projekts für weitere zwei Jahre zu sichern.

Dialog zwischen Handwerk und Politik

Zum Parlamentarischen Abend der Handwerkskammer kamen rund 80 Gäste aus Politik, Handwerk und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Ort des Geschehens war die Dachstuvv des Hotels John & Will auf der Bremer Überseeinsel. Im Mittelpunkt stand der Austausch über Stadtentwicklung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.



Abschied von Andreas Meyer

Mit einer Feierstunde im Gewerbehaus haben Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und weiteren Institutionen Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer verabschiedet. Rund sechs Jahre lang leitete er die Geschicke der Handwerkskammer Bremen und stieß zahlreiche Initiativen für die Betriebe in Bremen und Bremerhaven erfolgreich an.



Neuer Hauptgeschäftsführer im Amt

Mit Alexander Gündermann hat die Handwerkskammer Bremen einen neuen Hauptgeschäftsführer bekommen. Nach der offiziellen Übernahme des Staffeltabes von Andreas Meyer machte er im Interview mit der Kammerzeitschrift HiBB (Handwerk in Bremen und Bremerhaven) deutlich, dass er zuhören, anpacken und gemeinsam mit den Betrieben die Zukunft gestalten möchte. verringert.



Frauen in Führungsrollen im Handwerk

Bei einer Talkrunde haben Vertreterinnen aus Handwerk, Wirtschaft und Bildung über Karrierewege für Frauen im Handwerk diskutiert. Dabei ist deutlich geworden, dass Chefinnen im Handwerk zwar häufiger geworden sind, aber weiterhin eher die Ausnahme darstellen. Die Diskussion hat gezeigt, dass mehr Sichtbarkeit, bessere Rahmenbedingungen und die Chancen der Digitalisierung helfen können, mehr Frauen für Führungsrollen zu gewinnen.

Austausch mit Bundestagsabgeordneten

Unter dem Titel „Goldener Boden im Herbst der Reformen“ hat die Handwerkskammer Bremer Bundestagsabgeordnete zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie kleine und mittlere Unternehmen künftig besser unterstützt werden können und welche politischen Reformen dafür notwendig sind.



Gemeinsame Sitzung mit dem Senat

Der Senat sowie Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer haben sich zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Dabei haben sie über zentrale Zukunftsthemen gesprochen – darunter Ausbildung und Berufsschulen, Energiewende und Klimaschutz, Investitionen des Bundes sowie die Digitalisierung von Vergabeverfahren und Rechnungen.



DAS HANDEWERK

**WIR MACHEN
KARRIERE
MIT GEFÜHL.**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**

handwerk.de www.hwk-bremen.de

Handwerkliche Ausbildung im Jahr 2025

Gute Nachwuchskräfte sind die wichtigste Ressource des Handwerks. Das haben die vielen Ausbildungsbetriebe in Bremen und Bremerhaven erkannt. Sie stellen deshalb jedes Jahr rund 1.000 junge Menschen ein. Die Handwerkskammer Bremen verzeichnete Ende 2025 mit 1.036 eingetragenen Ausbildungsverträgen ein Plus von rund 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (991).

In den Bau- und Ausbaugewerken trug die Kammer bis Ende Oktober insgesamt 180 neue Ausbildungsverträge ein, 17 mehr als im gleichen Zeitraum 2024. Im Gewerk Maler und Lackierer lag die Statistik mit 79 Ausbildungsverträgen deutlich über dem Vorjahresniveau (57). Im Dachdecker-Handwerk verzeichnete die Kammer mit 36 Verträgen drei Verträge mehr als 2024. Für den Beruf Kfz-Mechatroniker/in haben sich 2025 insgesamt 148 junge Menschen entschieden (2024: 159).

In zwei Berufen, die für das Erreichen der Klimaschutzziele eine zentrale Rolle spielen, verzeichnet die Handwerkskammer schon seit Jahren einen deutlichen Fachkräftemangel. Entsprechend groß ist das Angebot der Betriebe an Ausbildungsplätzen. Diese können aber nicht vollständig besetzt werden. Im Beruf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik haben die Betriebe in Bremen und Bremerhaven 98 Ausbildungsverträge geschlossen, genauso viele wie im Vorjahr. Im Beruf Elektroniker/in wurden mit 113 Verträgen vier weniger als 2024 abgeschlossen.

Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete die Kammer erneut beim Friseurhandwerk. Während sie 2024 insgesamt 89 Ausbildungsverträge eingetragen hat, waren es bis Ende Oktober 2025 insgesamt 108. Das entspricht einem Plus von rund 21 Prozent. Schon von 2023 auf 2024 war die Zahl der Verträge deutlich gestiegen.

Die Top-Five der beliebtesten Handwerksberufe (Stand: 31.10.2025):

Männer	Frauen
1. Kfz-Mechatroniker (135)	1. Friseurin (61)
2. Elektroniker (115)	2. Zahntechnikerin (15)
3. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (88)	3. Augenoptikerin (14)
4. Maler und Lackierer (66)	4. Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, SP: Bäckerei (13)
5. Friseur (45)	5. Malerin und Lackiererin (12)



Beratung für unsere Mitgliedsbetriebe

Passgenaue Besetzung von Ausbildungsstellen / Willkommenslotse

Junge Menschen, die an einer Ausbildung im Handwerk interessiert sind, können sich im Rahmen des Projekts "Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen" beraten lassen und sich mit Unterstützung der Kammer um eine Ausbildungsstelle im Handwerk bewerben. Der Willkommenslotse unterstützt Betriebe bei der Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit. Dazu gehören unter anderem die Vermittlung von Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen, Einstiegsqualifizierungen sowie die Beratung über rechtliche Bedingungen und Fördermöglichkeiten. Die Projekte werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

rund 250 Ausbildungsplatz-Vermittlungen

rund 1.900 individuelle und 600 Erstberatungen für Schülerinnen und Schüler

67 individuelle Betriebsberatungen, 137 individuelle Beratungen für Bewerber und 22 Vermittlungen durch den Willkommenslotsen

Ausbildungsberatung für Betriebe

Die Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater stehen Handwerksbetrieben zu allen Fragen vor und während der Ausbildung zur Verfügung. Sie geben Hilfestellungen bei Erstausbildungen, informieren über sämtliche Aspekte der Berufsausbildung oder auch Umschulung und beraten auch bei Konflikten im Rahmen der Ausbildung.

rund 2.900 Beratungsgespräche mit Betrieben

Ausbildungsbegleitung für Auszubildende und Betriebe

Auch während einer Ausbildung läuft nicht immer alles reibungslos. Dann steht das Team der Ausbildungsbegleitung Auszubildenden und Betrieben, Lehrern und Eltern zur Seite. Ggf. vermittelt es in passende Förder- und Nachhilfesysteme.

ca. 175 Auszubildende, die aktiv in ihrer Ausbildung begleitet wurden (Stichtag: 31.12.2024)

ca. 1.300 Beratungsgespräche für Auszubildende und/oder Betriebe (seit Projektbeginn 01.02.2022)

Betriebswirtschaftliche Beratung

Erfolgreiche Führung eines Handwerksbetriebs erfordert neben Fachkenntnissen auch wirtschaftlichen Sachverstand. Oft stellt sich eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher Fragen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Existenzgründung oder Betriebsnachfolge. Die Kammer kann mit ihrer durch den Beitrag refinanzierten betriebswirtschaftlichen Beratung unterstützen.

rund 550 Kurzberatungen und 200 Beratungen zu den Themen Existenzgründung, Betriebsführung und Nachfolge

Technische Beratung

Der Wettbewerb verlangt von Unternehmer zukunftsorientiertes Handeln. Dazu gehört, dass alte Strukturen überprüft und Neuerungen für marktfähige Produkte und Verfahren rechtzeitig eingeführt werden. Der technische Berater der Kammer unterstützt Betriebe bei der Lösung dieser Fragen, z. B. auch in den Bereichen KI, Cybersicherheit, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Er ist Mitglied im Technologie-Transfernetzwerk des Handwerks, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird.

rund 250 Kurzberatungen und 150 Beratungen zu Technik, Digitalisierung und KI

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe

Die Handwerkskammer berät ihre Mitgliedbetriebe zu allen betriebsbezogenen Rechtsfragen. Auch Verbraucher können sich bei Konflikten mit Handwerksunternehmen an die Kammer wenden. Bei gerichtlichen oder außergerichtlichen Auseinandersetzungen darf die Kammer Betriebe aufgrund des Rechtsdienstleistungsgesetzes nicht vertreten.

104 Rechtliche Beratungen für Handwerksbetriebe und 28 Verfahren vor Einigungsstellen

Sachverständigenwesen

Die 55 von der Handwerkskammer öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Handwerks tragen ein hohes Maß an Verantwortung. Das gilt gleichermaßen für ihre Aufgaben im Interesse einer fachlich richtigen Rechtsfindung als auch im Bereich der privaten Gutachtertätigkeit.

Beratung zur Digitalisierung

Die Handwerkprojekt GmbH der Kammer berät Betriebe u. a. zum Einsatz digitaler Werkzeuge und zur Optimierung von Geschäfts- und Arbeitsprozessen. Der Schwerpunkt liegt bei der praktischen Gestaltung der Digitalisierung und der Information über neue technische Entwicklungen.

rund 40 individuelle Beratungen durch den Digitallotsen



Bildung für das Bremer Handwerk

Das Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH

- 10.000 Kurs- und Lehrgangsteilnehmende in 2025
- 315.000 Unterrichtsstunden
- 4.000 Teilnehmende an der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU)
- 427 ÜLU-Lehrgänge in 21 Gewerken
- 600 Meister-Schülerinnen und -Schüler in 38 Meister-Kursen
- 80 Fachlehrgänge in verschiedenen Gewerken (Elektro, SHK, KFZ, Schweißtechnik, Bau)
- 25 Firmenschulungen in der Gewerken Elektro und SHK
- 3.500 Schülerinnen und Schüler, die am Berufsorientierungsprogramm des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) teilgenommen haben.



Kompetenzzentrum ist „ausgezeichnet familienfreundlich“

Die Handwerk gGmbH, das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen, ist gemeinsam mit weiteren Handwerksbetrieben für ihre familienfreundlichen Arbeitsbedingungen zertifiziert worden. Damit zeigt sie auf, wie Familienfreundlichkeit zur Fachkräftesicherung beitragen kann.



Wettbewerb „Jugend schweißt“ im Kompetenzzentrum

Im Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH haben sich 25 junge Schweißrinnen und Schweißer aus Bremen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend schweißt“ gemessen. Zwei Tage lang stellten sie ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis. Acht Teilnehmende qualifizierten sich für das Bundesfinale auf der Messe „Schweißen und Schneiden“ in Essen.



Tag der offenen Tür mit großem Interesse

Rund 250 Besucherinnen und Besucher haben den Tag der offenen Tür 2025 im Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH genutzt, um sich über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Arbeitssuchende, Jugendliche und potenzielle Fachkräfte haben Kontakte zu Betrieben geknüpft und sich zu Themen wie Umschulung, Einstiegsqualifizierung, Meisterkursen oder der Anerkennung ausländischer Abschlüsse beraten lassen. Auch Institutionen wie die Agentur für Arbeit und das Jobcenter haben ihre Angebote vorgestellt.



Schweißausbildung für Wasserstoff-Projekte

Die Handwerk gGmbH hat internationale Fachkräfte bei der Qualifizierung für den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur unterstützt. Vier Schweißer und eine Schweißerin aus Namibia haben in der DVS-Kursstätte spezielle Schweißverfahren erlernt, die etwa beim Bau von Pipelines, Druckbehältern und technischen Anlagen benötigt werden.

